Suchdienst

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **86 (1977)**

Heft 6

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-548418

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Suchdienst

Seit der Gründung gehörte es zu den Aufgaben des Roten Kreuzes, vermisste Personen zu suchen und getrennte Familien zusammenzuführen. Es war also normal, dass auch unsere nationale Gesellschaft in diese Arbeit einbezogen wurde. Der Suchdienst des SRK geht auf die Zeit unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg zurück, als es sehr viele Anfragen erhielt. Heute nimmt der Suchdienst auch Nachforschungsanträge entgegen für Personen, die nicht infolge von Krieg, bewaffneten Konflikten oder Katastrophen verschwunden sind, manchmal besteht nicht einmal eine verwandtschaftliche Beziehung zwischen dem Antragsteller und der Person, deren Verbleib herausgefunden werden soll.

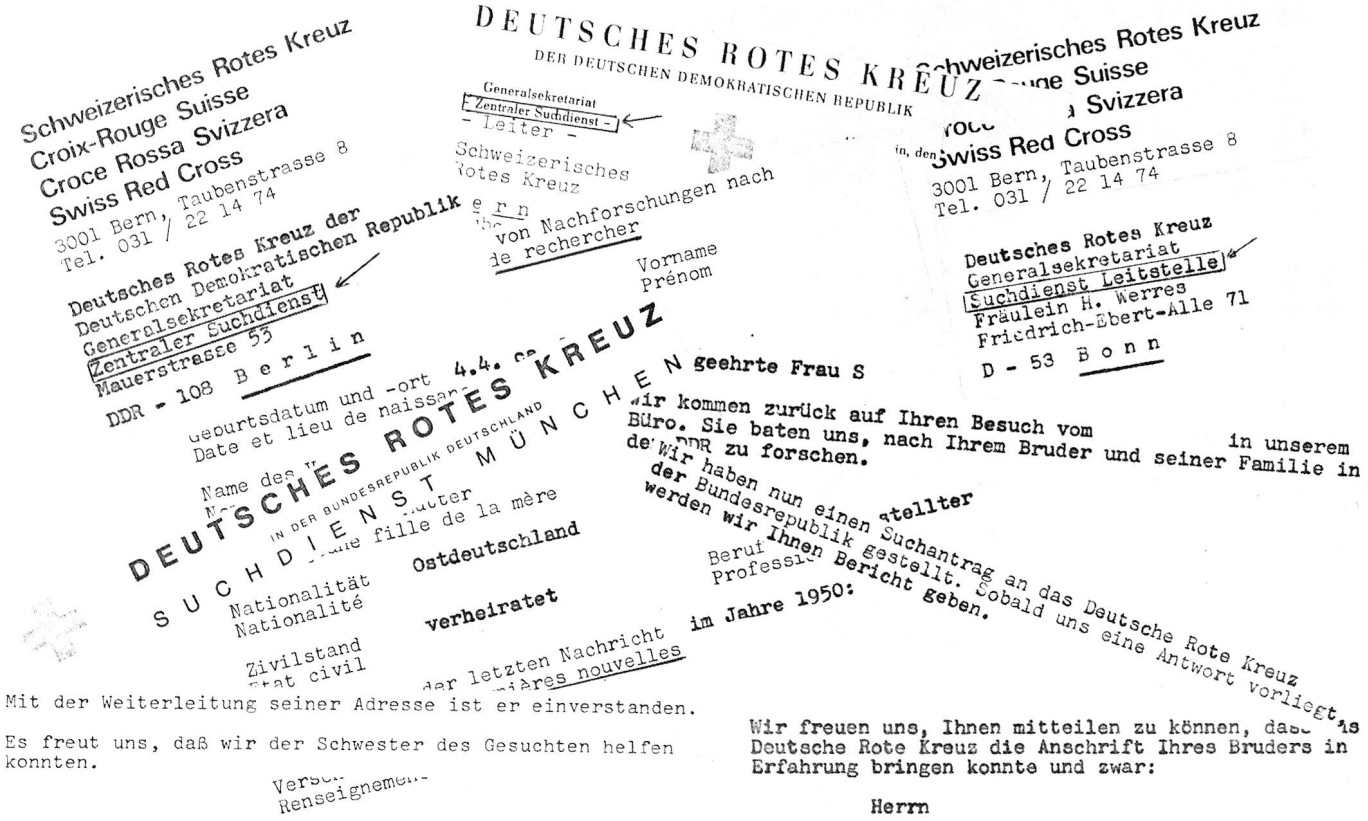
Der Suchdienst befasst sich nicht nur mit der Suche nach Vermissten, wie der Name sagt, sondern auch mit der Zusammenführung von Familien.

Die **Suchanträge** erhalten wir entweder aus dem Ausland von einer Privatperson oder einer nationalen Rotkreuzgesellschaft, die ihrerseits von einem Bürger ihres Landes gebeten wurde, Nachforschungen nach einem Verwandten oder sonst einer nahestehenden Person aufzunehmen, von der bekannt ist oder vermutet wird, dass sie in der Schweiz lebt, oder von einem in der Schweiz niedergelassenen Gesuchsteller, der die Adresse einer im Ausland lebenden Person sucht. Wir gehen nur dann auf ein Begehren ein, wenn wenigstens eine der beteiligten Personen – der Antragsteller oder der Gesuchte – in der Schweiz wohnhaft ist bzw. sein soll. Anfragen aus dem Ausland, die eine im Ausland lebende Person betreffen, werden der in Frage kommenden Rotkreuzgesellschaft oder dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz zugeleitet.

Was die **Familienzusammenführungen** betrifft, handelt es sich meistens um Gesuche von Familien, die als Flüchtlinge in die Schweiz kamen und ihre Kinder oder ein anderes Familienmitglied im Herkunftsland zurücklassen mussten. Die Familien wenden sich an den Suchdienst, der seinerseits die Rotkreuzgesellschaft des betreffenden Landes bittet, bei den zuständigen Behörden eine Ausreisebewilligung zu erwirken. Solche Gesuche haben vor allem dann Aussicht auf Erfolg, wenn es sich um die Ausreise von vorschulpflichtigen Kindern oder älteren, alleinstehenden Personen handelt.

Bei seinen Nachforschungen arbeitet der Suchdienst nicht nur mit Rotkreuzgesellschaften zusammen, um die nötigen Anhaltspunkte und Auskünfte zu erhalten, sondern in der Schweiz auch mit der Polizeiabteilung des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes, der Fremdenpolizei, den Einwohnerkontrollen der Gemeinden und manchmal mit Berufsverbänden. Sobald die gesuchte Person gefunden ist, fragt man sie an, ob sie mit der Weiterleitung ihrer Adresse einverstanden ist. Wenn ja – es kommt auch vor, dass das aus politischen oder familiären Gründen verweigert wird –, nimmt unser Büro wiederum mit dem Gesuchsteller Kontakt auf. Mit der Erteilung der Auskunft ist unser Auftrag beendet.

Wenn auch einige Fälle sehr schnell erledigt werden können, gibt es doch viele andere, deren Bearbeitung sich über ein Jahr oder mehr hinauszieht und dann vielleicht erst noch zu keinem Erfolg führt. Allein im Jahre 1976 wurden 265 Suchanträge und 35 Anträge für Familienzusammenführungen behandelt. Darin steckt eine Menge Arbeit.


Schweizerisches Rotes Kreuz
Croix-Rouge Suisse
Croce Rossa Svizzera
Swiss Red Cross
3001 Bern, Taubenstrasse 8
Tel. 031 / 22 14 74

Deutsches Rotes Kreuz der Deutschen Demokratischen Republik
Generalsekretariat
Zentraler Suchdienst
Mauerstrasse 53
DDR - 108 Berlin

DEUTSCHES ROTES KREUZ
DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK
Generalsekretariat
Zentraler Suchdienst
- Leiter -

Schweizerisches Rotes Kreuz
Swiss Red Cross
3001 Bern, Taubenstrasse 8
Tel. 031 / 22 14 74

Deutsches Rotes Kreuz
Generalsekretariat
Suchdienst Leitstelle
Fräulein H. Werres
Friedrich-Ebert-Alle 71
D - 53 Bonn

Geburtsdatum und -ort 4.4.
Date et lieu de naissance

Name des Vaters
Nom du père
Name der Mutter
Nom de la mère

Nationalität Ostdeutschland
Nationalité

Zivilstand verheiratet
Etat civil

Vornamen
Prénom

DEUTSCHES ROTES KREUZ
IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
SUCHDIENST MÜNCHEN

Geehrte Frau S

Wir kommen zurück auf Ihren Besuch vom in unserem Büro. Sie baten uns, nach Ihrem Bruder und seiner Familie in der DDR zu forschen.

Wir haben nun einen Suchantrag an das Deutsche Rote Kreuz der Bundesrepublik gestellt. Sobald uns eine Antwort vorliegt, werden wir Ihnen Bericht geben.

Beruf
Profession

der letzten Nachricht im Jahre 1950:
Renseignements nouvelles

Mit der Weiterleitung seiner Adresse ist er einverstanden.

Es freut uns, daß wir der Schwester des Gesuchten helfen konnten.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, daß das Deutsche Rote Kreuz die Anschrift Ihres Bruders in Erfahrung bringen konnte und zwar:

Herrn

Korrespondenz zwischen einer Rotkreuzgesellschaft und dem Suchdienst SRK. Manchmal erlebt man freudige Überraschungen: So konnte zum Beispiel die Spur eines Jugoslawen gefunden werden, den sein in der Schweiz wohnender Freund suchte, wobei einzig von einer alten Fotografie, der Angabe des Vornamens und des ungefähren Geburtsdatums ausgegangen werden konnte!